

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 14 | Freitag, 6. April 2012 | Börse Nr. 41

HIGHLIGHTS HEUTE

- ThyssenKrupp** – Gefangen im Abwärtstrend _____ 2
- Bayer** – Kursdreieck „falsch“ aufgelöst _____ 2
- Henkel** – Gewinne direkt reinvestieren! _____ 3
- KPN, Vivendi** – Short-Trades in der Pluszone _____ 3

Kurzfristig steigen die Risiken

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Wave Put XXL auf den DAX
Strategie	Trendfolge/Handel der Bewegung
Signal	Start eines kurzfristigen Abwärtstrends
Anlegertyp/Horizont	sehr risikofreudig/Tage bis Wochen
Initial-Risiko	bis zu 1,5% des Tradingkapitals

— Nach dem verheißungsvollen Start in das zweite Quartal 2012 hat der **DAX** in den vergangenen Tagen einen herben Rückschlag erlitten. Die in diesem Jahr typischen Käufe am ersten Tag eines neuen Monats wurden im Anschluss ausnahmsweise nicht bestätigt. Am Dienstag und Mittwoch verlor der deutsche Leitindex stattdessen rund 4% an Wert. Und diesmal gestaltet sich die Situation grundsätzlich anders als noch Anfang März, als ein ebenfalls deutlicher Tagesrücksetzer lediglich das Ende einer klassischen ABC-Korrektur bedeutete. Damals kam es danach noch einmal zu merklich steigenden Kursen. Davon ist diesmal nicht auszugehen, weil im Zuge der Abwärtsbewegung der vergangenen Tage bereits die dritte Welle läuft und sich durch das Unterschreiten des letzten Zwischentiefs bei gut 6 840 Punkten nunmehr ein kurzfristiger Abwärtstrend (und keine normale ABC-Korrektur) etabliert hat. Der befindet sich zwar gerade in seinem Anfangsstadium und läutet auch noch nicht die große Trendwende an den Märkten ein. Für die kommenden Tage und Wochen ist aber Vorsicht geboten. Auch weil die Ende November gestartete Aufwärtstrendlinie genauso wie der 38-Tage-Durchschnitt deutlich unterschritten wurden.

Eine schnelle Fortsetzung der Rally, so wie wir es in den vergangenen Monaten nach Schwächephase immer wieder gesehen haben, halten wir im aktuellen Umfeld für unwahrscheinlich. Auch deshalb, weil der Aktienmarkt mit Blick auf das große Bild ganz einfach mal eine Pause verdient hat. Schließlich hat sich die deutsche Börse im ersten Quartal 2012 und auch schon davor extrem gut und im Vergleich zu vielen anderen Indizes relativ stark entwickelt. Selbst ein Rückschlag bis auf rund 6 400 Punkte (dort befinden sich der

seit dem Herbst intakte Aufwärtstrend sowie das 50%-Retracement des Mitte Dezember gestarteten dynamischen Bullenmarktes) würde an dem positiven Gesamteindruck nichts ändern. Die wichtige 200-Tage-Linie verläuft aktuell sogar erst bei gut 6 260 Punkten. Und wenn wir einen Blick auf den Wochenchart werfen, dann liegt das letzte wirklich markante Tief bei rund 5 400 Punkten. Erst darunter müssten Börsianer also von einem klaren Trendwechsel sprechen. Deshalb hat unsere geplante Short-Spekulation auch nichts mit einer grundsätzlichen Richtungsänderung zu tun. Auch aus fundamentaler Sicht ist kurzfristig nicht mit großer Unterstützung zu rechnen: Die Erwartungen an die US-Bilanzsaison sind relativ hoch, mit neuen Liquiditätsspritzen durch die Notenbanken ist vorerst noch nicht zu rechnen und die Euro-Schuldenkrise rückt auch mal wieder etwas stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Deshalb bietet sich die aktuelle Konstellation an, um die Short-Seite im Musterdepot etwas stärker zu gewichten.

Konkret agieren wir bei dem am Donnerstagmorgen eröffneten Trade mit einem dreifach gestaffelten Kauflimit, weil wir erst einmal mit einer Gegenreaktion auf den deutlichen Kursverfall der vergangenen beiden Tage rechnen. Wie weit diese Erholung laufen wird, ist unklar und wird auch davon

DAX

Indexstand und 200-Tage-Linie in Punkten



Source: Thomson Datastream

abhängen, wie die US-Arbeitsmarktdaten an diesem Freitag ausfallen. Beachten Sie dabei, dass die deutschen Börsen (also auch die **Euwax**) über die Osterfeiertage geschlossen sind und der Schein dann erst am Dienstagmorgen wieder gehandelt werden kann. Für den Einstieg positionieren wir uns vorerst an drei charttechnisch wichtigen Punkten.

▣ **Die Kauflimite für den Wave Call XXL der Deutschen** ▶

Bank liegen bei rund 6840, 6860 und 6900 Punkten. Den Stoppkurs platzieren wir über dem Hoch der jüngsten Erholungsbewegung bei 7090 Zählern. Kommen wir komplett zum Zuge, liegt das rechnerische Verlustrisiko bei 1,5% des Kapitals. Der Schein hat aktuell einen Hebel von rund 9. ■

ThyssenKrupp testet die Tiefs

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Short auf ThyssenKrupp
Strategie	Trendfolge/Handel der Bewegung
Signal	neues Tief im kurzfristigen Abwärtstrend
Anlegertyp/Horizont	sehr risikofreudig/mehrere Tage
Initial-Risiko	0,8% des Tradingkapitals
Chance/Risiko-Verhältnis	2,0

Die Aktie von **ThyssenKrupp** zählt schon länger zu den schwächeren Werten am deutschen Aktienmarkt. Nach einem guten Jahresstart kam es Anfang Februar zu einem Fehlausbruch an dem Ende Oktober markierten Erholungshoch. In dieser Phase scheiterte auch unsere damalige Spekulation auf eine nachhaltige Erholung der Aktie. Im Anschluss ging es trotz eines freundlichen Gesamtmarktes wieder deutlich bergab. Obwohl der **DAX** seit Anfang Februar leichte Zugewinne verbuchen konnte, verlor ThyssenKrupp noch einmal knapp 20% an Wert. Unterstützt wurde dieser Negativtrend durch enttäuschende Zahlen zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2011/12 (per 30.9.). Zuletzt hatten zudem

ThyssenKrupp

Aktienkurs in Euro



Berichte über anhaltende Probleme in Brasilien für neue Unruhe und fallende Notierungen gesorgt. Im übergeordneten Bild bewegt sich der Kurs damit in einer breiten Kursspanne zwischen rund 16,70 Euro und 22,50 Euro. Kurzfristig hat sich innerhalb dieser Range ein Abwärtstrend etabliert, der am Mittwoch durch ein neues Tief bestätigt wurde. Wir rechnen damit, dass die Aktie in den kommenden Tagen oder Wochen

noch einmal die bereits dreimal erfolgreich getestete Unterstützung bei rund 16,70 Euro anläuft und haben deshalb auch hier eine Short-Spekulation eröffnet.

Den Stoppkurs setzen wir über das Hoch der letzten kleinen Erholung bei etwa 19,10 Euro. Damit wir bei diesem Trade mit einem attraktiven Chance/Risiko-Verhältnis (CRV) agieren können, spekulieren wir bei unserem Einstiegslimit auf eine kurze Gegenbewegung der Aktie nach oben. ■ **Konkret platzieren wir das Limit bei der bislang noch nicht erreichten Marke von etwa 18,30 Euro.** Im Erfolgsfall ergibt sich deshalb ein Chance/Risiko-Verhältnis von 2,0. Wir handeln in diesem Fall die Bewegung nach unten mit entsprechend schneller Stoppanpassung und werden den Trade im angesprochenen Zielbereich aktiv glattstellen. Das rechnerische Verlustrisiko liegt bei 0,8% des Tradingkapitals, was leicht unter dem Basisrisiko dieses Setups liegt. Wird unser Einstiegslimit erreicht, hat der Mini Long Future von **HSBC Trinkaus** einen Hebel von 4,8. Der Basispreis liegt aktuell bei 22,06 Euro, die Knock-out-Marke bei 21,29 Euro. ■

Kurzes „Vergnügen“ mit Aareal

Bei der **Aareal Bank** ist die Hoffnung auf einen erfolgreichen Long-Trade von der heftigen Korrektur an den Aktienmärkten leider sehr schnell zunichte gemacht worden. Wir hatten bei der Aktie, die an der Börse derzeit ungefähr zum halben Buchwert gehandelt wird, am Dienstag einen Trade gestartet, nachdem die bislang recht stabile Unterstützung bei knapp unter 15 Euro erst unterschritten und dann wieder zurückerobert worden war. Das Tief dieser als Fehlausbruch zu interpretierenden Bewegung lag zudem fast exakt auf Höhe des Aufwärtstrends bei gut 14,30 Euro. Ein solches Setup ist in einem zudem bereits ausreichend konsolidierten Aufwärtstrend besonders reizvoll. In diesem Fall ging die Spekulation jedoch schief, so dass wir schon am nächsten Tag den Verlust von 1,2% unseres Tradingkapitals realisierten. ■

Doppelter Fehlausbruch bei Bayer

Die Aktie von **Bayer** hat mit Blick auf die Performance der vergangenen Wochen und Monate eigentlich deutlichen Nachholbedarf. Seit Jahresbeginn konnte der Kurs gerade mal um rund 6% gesteigert werden, während der **DAX** trotz der laufenden Korrektur gut 15% im Plus notiert. Von fundamentaler Seite liefern zudem die Empfehlung der britischen Gesundheitsbehörde NICE für den Gerinnungshemmer Xarelto („Option zur Schlaganfallprävention“) sowie positive Studienergebnisse zu dem Krebsmedikament Regorafenib erste Hoffnungszeichen.

Auch charttechnisch sah es am Dienstag noch sehr vielversprechend aus. Seit ungefähr sechs Wochen befand sich die Aktie in einer Konsolidierung des intakten mittelfristigen Aufwärtstrends. Dabei lief der Kurs in ein sich immer weiter

zuspitzendes Dreieck hinein. Nachdem der untere Ausbruch in der vergangenen Woche an der Unterstützung bei gut 52 Euro gescheitert war, haben wir auf einen erfolgreichen Versuch auf der Oberseite spekuliert. Der avisierte Ausbruch erfolgte am Dienstag im Tagesverlauf auch tatsächlich, war allerdings

Bayer

Aktienkurs in Euro



nicht von Dauer. So steht nun auch oben ein Fehlausbruch geschrieben. Am Donnerstag rasselte die Aktie dann nach unten durch und durchbrach dabei den bei rund 51,80 Euro und damit unter der angesprochenen Unterstützung liegenden Stoppkurs. Wir mussten daher bei diesem Long-Trade einen Verlust von 1,2% des Kapitals realisieren.

Raus aus Henkel, rein in Henkel

— Vor wenigen Tagen wurden Ihnen 42 Euro für ein abgelaufenes Discount-Zertifikat (DE000CM4KA24) der **Commerzbank** gutgeschrieben. Dessen Basiswert, die **Henkel-Vorzugsaktie**, hatte am Stichtag klar über dem Cap notiert, weshalb der Höchstbetrag auf Ihr Konto floss. Als wir das Rabattpapier in der Ausgabe vom 26.8.11 zum Kauf empfahlen, war dergleichen noch keineswegs abzusehen. Schließlich war der **DAX-Titel** damals binnen weniger Wochen von 50 Euro auf 38 Euro abgestürzt und eine Bodenbildung noch in weiter Ferne. Tatsächlich dauerte es sogar bis Anfang Dezember, bis sich die Vorzugsaktie dauerhaft über dem Cap des Discount-Zertifikats etablieren konnte. Weil seinerzeit zudem ein etwas günstigerer Einstieg gelang, wurde Ihre Geduld letztlich mit 11,3% Kursgewinn (annualisiert +20,1%) belohnt.

Wohin nun mit dem Verkaufserlös? Unser Vorschlag: In ein Discount-Zertifikat auf Henkel investieren! Zwar trauen wir der Aktie keine allzu großen Kurssprünge mehr zu (vgl. PLATOW Börse vom 12.3.), ist sie doch mit einem 2012er-KGV von 16 und einer Dividendenrendite von 1,5% kein Schnäppchen mehr. Zudem stört uns, dass seit Jahresbeginn einige Unternehmensinsider Henkel-Aktien verkauft haben. Andererseits halten wir das Risiko größerer Kursverluste für eher begrenzt.

Für 2012 erwartet der Analystenkonsens (Thomson) derzeit Zuwachsraten von 5% beim Umsatz und 18% beim Nettogewinn. Das relativiert die recht hohe Bewertung ebenso wie der Umstand, dass in der Konsumgüterbranche häufig noch höhere Multiples gezahlt werden.

Für Trader wichtiger: Der seit November laufende Aufwärtstrend ist völlig intakt, selbst einen Rückfall bis in die Zone um 50 Euro könnte sich die Aktie „leisten“. Darunter verläuft die seit kurzem wieder steigende 200-Tage-Kurve, die sich schon während der Jahre 2010/11 als zuverlässige Auffanglinie erwiesen hat. In Summe sollte sich der Aktienkurs in den kommenden Monaten also zumindest stabil entwickeln. Auf dieses Szenario setzen wir mit einem Discount-Zertifikat (50,43 Euro; DE000CM676V6) der Commerzbank. Denn um mit diesem Derivat die Maximalrendite von 11% (bzw. 15,5% p.a.) einzustreichen, genügt es, wenn die Henkel-Vorzugsaktie am Laufzeitende (19.12.) wenigstens bei 56 Euro bzw. knapp 4% über dem aktuellen Kurs notiert. Verluste würden mit dem Discounter erst entstehen, wenn die Aktie mehr als 6% einbüßt. **■ Kaufen Sie das Derivat bis 50,50 Euro und sichern Sie Investments mit einem Stopp bei 41 Euro ab.** ■

Short-Trades mit Pluszeichen

— Die in der vergangenen Woche eröffnete Short-Spekulation auf die niederländische **KPN** ist richtig gut angelaufen. Die Aktie, die sich im Zuge einer langfristigen Abwärtsbewegung zuletzt bis auf 8,60 Euro erholen konnte, rutschte in mehreren Schüben nach unten durch und steht aktuell schon wieder kurz vor dem im Februar markierten Tief bei rund 7,75 Euro. Da wir genau auf diese schnelle Bewegung gesetzt haben,

KPN

Aktienkurs in Euro



konnten wir den Stoppkurs in den vergangenen Tagen gleich mehrfach nachziehen. **■ Aktuell ist die Absicherung des Trades bei einem Aktienkurs von rund 8,16 Euro (über dem Hoch der Mittwochs-Kerze) platziert.** Bei dem Mini Short Future der **Citi**, der aktuell mit rund 19% im Plus liegt und ▶

uns damit einen Depotbeitrag von 1,5% beschert, sichern wir uns auf diese Weise schon einmal einen rechnerischen Gewinn von 0,5% des Tradingkapitals.

Bei der Short-Spekulation auf **Vivendi** haben wir mittlerweile auch die Pluszone erreicht. Der Start war bei diesem Trade etwas holprig verlaufen: Das Stopp-Buy-Limit wurde kurz getriggert, obwohl das angepeilte Niveau noch nicht ganz erreicht war, danach folgten erst einmal Verluste. Nach zwei deutlichen Abwärtsschüben in den vergangenen Tagen hat die

Aktie am Mittwoch und Donnerstag jeweils neue Jahrestiefs markiert und damit den Abwärtstrend nachhaltig bestätigt. Hier sollte sich die Talfahrt nun weiter fortsetzen. Da wir bei Vivendi nicht nur auf die schnelle Bewegung, sondern den Trendhandel setzen, sind wir bei der Stoppkursanpassung nicht ganz so aggressiv. **► Aktuell ist die Absicherung über dem jüngsten Erholungshoch bei rund 14,05 Euro platziert.** Dadurch reduzierten wir das rechnerische Verlustrisiko auf nur noch 0,5% des verfügbaren Tradingkapitals. ■

PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDERS

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	135	DAX Wave Put (DBK)	DE000DE7BV97	7,26 €	4,74 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)
Kauf	105	DAX Wave Put (DBK)	DE000DE7BV97	7,06 €	4,74 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)
Kauf	75	DAX Wave Put (DBK)	DE000DE7BV97	6,66 €	4,74 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)
Kauf	450	ThyssenKrupp Mini Short (HSBC)	DE000TB3AMB2	3,80 €	3,80 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)

Noch bevor wir mit unseren Abstauberlimiten bei den Short-Trades auf den **DAX** und **ThyssenKrupp** zum Zuge kommen konnten, hat der Markt am Donnerstag wieder deutlich nach unten gedreht. Das ist ärgerlich, aber nicht zu ändern. Wir belassen die Orders jeweils im Markt und warten ab, was nach der langen Osterpause passiert. Schnell rein und wieder raus, hieß es in dieser Phase leider bei den am Dienstag neu eröffneten Long-Trades auf die **Aareal Bank** und **Bayer**, die beide mit einem Verlust von 1,2% des Tradingkapitals ausgestoppt wurden (siehe Seite 2). Ebenfalls getrennt haben wir uns von dem Wave Put auf den **Dollar/Yen**-Kurs, bei dem unser nachgezogener Stoppkurs gerissen wurde. Hier fiel ein negativer Depotbeitrag von allerdings nur 0,1% an. Äußerst ärgerlich lief es bei den Long-Trades auf **Fresenius** und vor allem **Jenoptik**. Bei Fresenius sind wir im Zuge eines (vorläufigen) Fehlausbruchs rausgeflogen, durch den vorherigen Teilverkauf konnte der Verlust aber auf 0,9% des Kapitals reduziert werden. Bei Jenoptik waren es einige wenige Verkäufe nach 17:30 Uhr am vergangenen Donnerstag, die bei der Aktie zu einem kurzzeitigen Rückgang und bei dem Mini Long Future zu einem Auslösen der Stoppsperre geführt haben. Schon am nächsten Morgen lagen die Kurse wieder darüber und im Anschluss folgte genau die Ausbruchsbewegung nach oben, auf die wir im Vorfeld spekuliert hatten. Unter dem Strich mussten wir den Trade mit einem Mini-Plus beenden.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag	
600	DE000GS808Z6	MAN Mini Long (GS)	30.01.12	1,25 €	3,00 €	1800,00 €	+140,0%	2,68 €	+2,1%	
3700	DE000VT3Z6N8	EADS Mini Long (VTB)	08.02.12	0,40 €	0,75 €	2775,00 €	+87,5%	0,61 €	+2,5%	
1500	DE000UU8HV25	Merck Mini Long (UBS)	22.02.12	1,47 €	1,80 €	2700,00 €	+22,4%	1,49 €	+1,0%	
1200	DE000BP155L0	Sanofi Mini Long (BNP)	06.03.12	1,03 €	0,91 €	1092,00 €	-11,7%	0,73 €	-0,3%	
6200	DE000CM9C6F0	Vivendi Turbo Bear (CBK)	22.03.12	0,75 €	0,80 €	4960,00 €	+6,7%	0,71 €	+0,6%	
375	DE000CM5X6M5	Kuka Turbo Bull (CBK)	26.03.12	5,05 €	4,79 €	1796,25 €	-5,1%	4,26 €	-0,2%	
1300	DE000CG4BV55	KPN Mini Short (Citi)	29.03.12	2,92 €	3,44 €	4472,00 €	+17,8%	3,12 €	+1,4%	
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	19 595,25 Euro		KURSE VOM 05.04.12 (MITTAGS)					
		LIQUIDITÄT	28 716,35 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		-5,1%			
		DEPOTWERT	48 311,60 Euro							

Alpha-Turbo-Portfolio

Anzeigensonderveröffentlichung

Puma ebenfalls im Fußball-Fieber

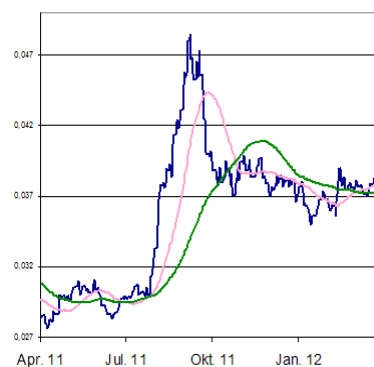
Langsam aber sicher rückt die Fußball-Europameisterschaft (EM) in Polen und der Ukraine verstärkt in den Fokus der Medien. In gut zwei Monaten fällt mit dem Eröffnungsspiel „Polen gegen Griechenland“ der Startschuss für dieses Event. Und wie erwartet steigt in diesem Umfeld auch das Interesse der Börsianer an den Aktien der Sportartikelhersteller. Ganz vorne mit dabei ist natürlich **Adidas**, die in den vergangenen Tagen klar besser als der **DAX** abgeschnitten und unseren Alpha Long Turbo damit endlich beflügeln konnten. Aber auch **Puma** zeigte sich zuletzt als Outperformer, obwohl das Unternehmen als Ausrüster bei der EM keine so große Rolle spielt wie der Marktführer. Der stark bei afrikanischen Mannschaften aktive Konzern setzt in Europa vor allem auf das Team der Italiener. Trotzdem hat Puma kürzlich angekündigt, im Fußball-Geschäft schneller als Adidas und Nike wachsen zu wollen. Dafür wurde Ende des vergangenen Jahres ein Aus-

rüstervertrag mit dem Deutschen Meister Borussia Dortmund geschlossen, der auch jetzt wieder gute Chancen auf den Titel hat und mit sehr großer Wahrscheinlichkeit in der Saison 2012/13 erneut in der renommierten Champions League spielen wird.

Die Aktie von Puma arbeitet derzeit intensiv an einem nachhaltigen Ausbruch aus der gut zwei Jahre lang gültigen Seitwärtsrange zwischen rund 200 und 265 Euro. Wird diese Aufgabe erfolgreich bewältigt, sieht das Chartbild sehr verheißungsvoll aus. Im ▶

Puma/DAX

100-Tage-Linie (grün) und 38-Tage-Linie (rosa)



TRADING ABEND

MODERATION:
MICK KNAUFF



Anzeige

Erfolgreicher mit Chartanalyse

TERMINE UND ORTE

- 16.04.2012 **Berlin**
- 18.04.2012 **Frankfurt**
- 23.04.2012 **München**
- 24.04.2012 **Düsseldorf**
- 03.05.2012 **Dresden**

Jeweils von
18:30 bis 21:00 Uhr

Einlass ab
18:00 Uhr

Get-together ab
21:00 Uhr

IHR EXPERTEN-TEAM VOR ORT

Harald Weygand (GodmodeTrader.de),
Dirk Oppermann (DZ BANK), Stefano Angioni (DZ BANK),
Michael Kopmann oder Falko Block (DZ BANK)

Jetzt kostenlos anmelden! Mehr Informationen unter
www.eniteo.de > Wissen > DZ BANK > Events oder www.kursplus.de

Eniteo.de
Das Derivateportal der DZ BANK

kurs⁺
www.kursplus.de

Ratio-Chart zum DAX hatte Puma während des Crashes im Spätsommer des vergangenen Jahres einen steilen Aufwärtstrend ausgebildet, der im Anschluss aber fast ebenso deutlich wieder korrigiert wurde. Seit November geht es hier überwiegend seitwärts. Die Outperformance der vergangenen Tage könnte nun der Startschuss für einen neuerlichen Aufwärtsschub gewesen sein. **■ Wir spekulieren darauf mit einem relativ engen Stoppkurs und haben unter der Woche einen bis Mitte 2013 laufenden Alpha Long Turbo der DZ Bank gekauft, der aktuell einen Hebel von gut 3 aufweist.** Wir riskieren bei dieser Position rund 1,5% unseres Tradingkapitals. ■

Dt. Post – Noch ein Kursverdoppler

– Mit dem Alpha Long Turbo auf die **Deutsche Post** hat sich mittlerweile die zweite Position unseres Musterdepots verdoppelt. Der im vergangenen September eröffnete Trade beschert uns damit aktuell einen Depotbeitrag von 3,1%. Um weitere Gewinne zu sichern, haben wir den Stoppkurs nochmals nachgezogen. **■ Die neue Absicherung liegt knapp unter dem**

jüngsten Zwischentief im Ratio-Chart und garantiert uns einen rechnerischen Gewinn von 1,9% des Tradingkapitals.

Auch auf der von uns zuletzt mangels klarer Signale kaum noch abgedeckten Short-Seite haben wir mit der Spekulation auf eine Underperformance von **ThyssenKrupp** gute Gewinne erzielt. Zwar beträgt das Plus bei dem Schein absolut betrachtet „nur“ knapp 34%. Die relativ hohe Gewichtung führt aber dennoch zu einem Depotbeitrag von 1,2%, so dass wir das anfängliche Initial-Risiko fast verdient haben. **■ Auch hier waren wir deshalb aktiv und haben den Stoppkurs über das letzte Hoch im Ratio-Chart angehoben.** Wir sichern uns dadurch einen rechnerischen Depotbeitrag von 0,9%.

Fuchs Petrolub hat nach einer etwas verhaltenen Entwicklung mittlerweile den Pfad der Outperformance wieder aufgenommen. Im Ratio-Chart zum DAX konnte gerade ein neues Dreijahreshoch markiert werden. Unser vor rund fünf Wochen eröffneter Alpha-Long-Trade beschert uns ein Plus von rund 17% und einen Depotbeitrag von 0,8%. **■ Durch den in dieser Woche auf das letzte relative Tief im Ratio-Chart nachgezogenen Stoppkurs reduzieren wir das rechnerische Verlustrisiko auf nur noch 0,4% des Kapitals.** ■



ALPHA-TURBO-DEPOT

OFFENE ORDER

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1300	Drägerwerk/DAX Alpha Long Turbo	DE000DZ2TZL5	1,20 €	0,55 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)

Mit Puma haben wir im Laufe der Woche einen weiteren potenziellen Outperformer in unser Alpha-Musterdepot aufgenommen. Die Order für den Alpha Long Turbo auf Hugo Boss ist hingegen ohne Ausführung Ende März ausgelaufen. Bei Drägerwerk bleibt der Kaufauftrag bis Ultimo April im Markt. Neue Stoppkurse gelten bei den Trades auf Fuchs Petrolub, die Deutsche Post und ThyssenKrupp.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
2 000	DE000DZ2QU67	Deutsche Post/DAX Alpha Long Turbo	01.09.2011	1,57 €	3,15 €	6 300,00 €	+100,6%	2,55 €	+3,1%
1 750	DE000DZ2SJ11	SAP/DAX Alpha Long Turbo	18.10.2011	3,10 €	3,96 €	6 930,00 €	+27,7%	3,50 €	+1,6%
1 300	DE000DZ2SV07	HeidelbergCement/DAX Alpha Long Turbo	01.11.2011	1,27 €	2,65 €	3 445,00 €	+108,7%	1,90 €	+2,0%
1 000	DE000DZ2SJG1	Adidas/DAX Alpha Long Turbo	14.11.2011	2,53 €	2,73 €	2 730,00 €	+7,9%	1,65 €	+0,2%
900	DE000DZ2SJ29	ThyssenKrupp/DAX Alpha Short Turbo	21.11.2011	3,59 €	4,80 €	4 320,00 €	+33,7%	4,45 €	+1,2%
1 500	DE000DZ2QTF6	BASF/DAX Alpha Long Turbo	13.12.2011	2,00 €	2,77 €	4 155,00 €	+38,5%	2,20 €	+1,3%
4 100	DE000DZ2S575	MDAX/DAX Alpha Long Turbo	24.01.2012	0,76 €	0,89 €	3 649,00 €	+17,1%	0,49 €	0,6%
2 500	DE000DZ2SLX2	BB Biotech/DAX Alpha Long Turbo	02.02.2012	2,14 €	2,06 €	5 150,00 €	-3,7%	1,64 €	-0,2%
1 600	DE000DZ2QJ88	Dt. Telekom/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,23 €	1,02 €	1 632,00 €	-17,1%	0,47 €	-0,4%
1 100	DE000DZ2SWJ8	RWE/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,34 €	1,65 €	1 815,00 €	+23,1%	0,25 €	+0,4%
600	DE000DZ2TY86	Aixtron/DAX Alpha Long Turbo	23.02.2012	1,60 €	1,62 €	972,00 €	+1,3%	0,53 €	+0,0%
2 900	DE000DZ2TWQ1	Fuchs Petrolub/DAX Alpha Long Turbo	27.02.2012	1,27 €	1,48 €	4 292,00 €	+16,5%	1,15 €	+0,8%
2 750	DE000DZ2TOL9	Wirecard/DAX Alpha Long Turbo	12.03.2012	1,18 €	1,12 €	3 080,00 €	-5,1%	0,80 €	-0,2%
3 000	DE000DZ2TWU3	Gea/DAX Alpha Long Turbo	13.03.2012	0,89 €	1,00 €	3 000,00 €	+12,4%	0,51 €	+0,4%
1 700	DE000DZ2SJT4	Linde/DAX Alpha Long Turbo	27.03.2012	2,50 €	2,59 €	4 403,00 €	+3,6%	1,80 €	+0,2%
3 200	DE000DZ2TX04	Puma/DAX Alpha Long Turbo	04.04.2012	1,50 €	1,50 €	4 800,00 €	0,0%	1,10 €	0,0%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de

WERTPAPIERBESTAND
LIQUIDITÄT
DEPOTWERT

60 673,00 Euro
 23 951,60 Euro
 84 624,60 Euro

KURSE VOM 05.04.12 (MITTAGS)

PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: -4,4%